



DEUTSCHE EXMOOR-PONY GESELLSCHAFT e.V.  
Tierpark Sababurg, Sababurg 1, 34369 Hofgeismar  
[exmoor@exmoor-pony.de](mailto:exmoor@exmoor-pony.de)

## **Hinweise für die Vorstellung von Fohlen und Junghengsten zur Inspektion bzw. Körung**

Die Nachkommen registrierter Exmoor-Ponys werden alljährlich von einer Kommission des Mutterverbandes der Deutschen Exmoor-Pony-Gesellschaft, der englischen Exmoor Pony Society, untersucht. Ziel der Inspektion ist es, den ursprünglichen Typus des Exmoor-Pferdes zu erhalten und - soweit nach menschlichem Ermessen möglich - das Exmoor-Pony so zu bewahren, dass es in freier Natur überleben könnte. Die meisten Fohlen sind zum Zeitpunkt der Inspektion 5-7 Monate alt. Zu junge Fohlen werden erst im Folgejahr untersucht.

Alle Fohlen, die die Inspektion erfolgreich hinter sich gebracht haben, werden mit dem offiziellen Brandzeichen versehen und ins Stutbuch eingetragen. Dazu muss das Tier bestimmte Voraussetzungen erfüllen, denn bei nur wenigen Exmoor-Ponys weltweit kann man bei erblichen Fehlern schnell Vieles vermeiden. Das Stutbuch wird von der Exmoor Pony Society betreut, dem einzigen dazu autorisierten Verband. Mit der Inspektion durch die Exmoor Pony Society gewinnen die Tiere ihre internationale Anerkennung als Exmoor-Pony. Sie können problemlos in ein Deutsches Pferdestammbuch eingetragen werden.

Bei Hengsten ist im Alter von 2 Jahren oder mehr eine zweite Untersuchung erforderlich, nach der die Hengstlizenz erteilt wird. Fohlen, die von nicht lizenzierten Hengsten abstammen, können nicht in das Stutbuch aufgenommen werden.

Dass nur reinrassige Exmoors zur Zucht kommen ist dadurch gewährleistet, dass nur solche Tiere in das Stutbuch aufgenommen werden, deren Eltern ebenfalls dort registriert sind. Registrierte Exmoor-Ponys sind an ihrem Brandzeichen (auf der linken Körperseite: vorn eine Raute, und die Herdennummer und hinten die Nummer des Individuums innerhalb der Herde - z.B. 218/4 - oder im Fall der Anker-Herde ein Anker über der Individualnummer) zu erkennen.

### **Deutsche Exmoor-Ponys**

Zahlreiche Exmoor-Ponys in Deutschland sind aufgrund eines Verfahrensfehlers im Stutbuch in England nicht registriert (und nicht registrierbar). Sie werden als „Deutsche Exmoor-Ponys“ bezeichnet. Eine nachträgliche Eintragung in das Stutbuch ist nicht möglich, weil die Vorschriften eine Untersuchung im Fohlenalter (im Jahr der Geburt) verlangen. Die Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft ist bemüht, diesen Tieren die höchstmögliche Anerkennung zu verschaffen, indem sie ihre Herkunft aufdeckt und dann einen Abstammungsnachweis ausstellt. Sie bzw. die Nachkommen nicht registrierter Exmoor-Ponys bekommen nach einer Untersuchung, die den Kriterien der Inspektion für registrierbare Exmoor-Ponys folgt, von der Deutschen Exmoor-Pony-Gesellschaft einen Identifikationsbrand (rechte Körperseite, Hinterschenkel).

### **Untersuchung**

Bei Fohlen werden unter anderem untersucht: Zahnstellung, Fell, Beinstellung, Hufe einschließlich der Unterseiten. Die Fohlen sind von den Besitzern am Halfter vorzustellen und müssen den Inspektoren ohne Weiteres die notwendigen Untersuchungen erlauben, zudem müssen Sie bereits zur Identifikation gechipt sein.

Zur Körung der Junghengste erfolgt keine Leistungsprüfung, sondern eine erneute Untersuchung nach dem äußeren Erscheinungsbild; auch wird die Beschaffenheit der Hoden manuell geprüft. Diese Junghengste müssen in verschiedenen Gangarten ebenfalls am Halfter vorgeführt werden. Im Anschluss an die Untersuchung durch die Gutachter der Exmoor Pony Society ist vom Halter bzw. Besitzer eine tierärztliche Untersuchung vornehmen zu lassen und eine Blutprobe zu nehmen und einzusenden. Danach erteilt die Exmoor Pony Society die Hengstlizenz.

Die Vorstellung von Tieren zur Inspektion ist freiwillig. Die Inspektoren reisen alljährlich auf Kosten der Halter nach Deutschland. Die entstandenen Kosten sind auch dann zu tragen, wenn eine Zurückstellung der Fohlen für eine Nachuntersuchung erfolgt oder wenn eine Eintragung in das Stutbuch nicht möglich ist bzw. wenn ein Junghengst seine Lizenz als Deckhengst nicht bekommt.

*Rainer Willmann*